

**Gutachten 366-1335-97-MURD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44036**



ANLAGE: 26 NISSAN
Hersteller: Borbet GmbH

Radtyp: E 70535
Stand: 15.04.2000

Seite: 1 von 5

Raddaten:

Radgröße nach Norm : 7 J X 15 H2 Einpreßtiefe (mm) : 35
Lochkreis (mm)/Lochzahl : 114,3/4 Zentrierart : Mittenzentrierung

Technische Daten, Kurzfassung

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Mittenschloß (mm)	Zentrierwerkstoff	zul. Radlast (kg)	zul. Abrollumfang (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierwerkstoff					
11434661	E 70535 Lk114,3	Ø72,5 x Ø66,1	66,1	Kunststoff	580	1935	40/97

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. : NISSAN / 2125
NISSAN / 7105
NISSAN / 9648

Befestigungsteile : Kegelbundmuttern M12x1,25, Kegelw. 60 Grad

Anzugsmoment der Befestigungsteile : 100 Nm
für Typ P 10; P11; W 10
110 Nm
für Typ M11; N16; S 13; T 12; T 72

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN ALMERA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
N16	e11*98/14*0129*..	66 - 84	185/65R15 88	662	10B; 11B; 11G; 11H;
			195/60R15 88	11A; 22I	12A; 51A; 71K; 72I;
			205/55R15 88	11A; 22B; 24J	73C; 74A; 74P

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN BLUEBIRD**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
T 12	E118	49 - 77	195/60R15	10N; 11A; 21B; 22B; 22H; 51G	Pkw geschlossen; Frontantrieb;
			195/60R15-87	11A; 21B; 22B; 22H	10B; 11B; 11G; 11H;
			205/50R15-85	11A; 21B; 22B; 22F; 54A	12A; 51A; 71K; 72I;
			205/55R15-87	11A; 21B; 22B; 22F	73C; 74A; 74P
T 72	E939	49 - 95	195/60R15	10N; 11A; 21B; 22B; 22H; 51G	Pkw geschlossen; Frontantrieb;
			195/60R15-87	11A; 21B; 22B; 22H	10B; 11B; 11G; 11H;
			205/50R15-85	11A; 21B; 22B; 22F; 54A	12A; 51A; 71K; 72I;
			205/55R15-87	11A; 21B; 22B; 22F	73C; 74A; 74P

**Gutachten 366-1335-97-MURD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44036**

ANLAGE: 26 NISSAN
Hersteller: Borbet GmbH

Radtyp: E 70535
Stand: 15.04.2000



Verkaufsbezeichnung: **NISSAN PRAIRIE**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen
M11	F096	72 - 98	195/60R15-87		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P
			195/65R15-91		
			205/55R15-87	NAK; 11A	
			205/60R15-90	NAK; 11A	

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN PRIMERA**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen	
P 10	F499	55 - 85	195/50R15-82		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
			55 - 110	195/55R15-84		11A; 22B
				205/50R15-85		11A; 22B; 24J
				215/45R15		631
P 10	F499/1	55 - 92	195/50R15-82		bis Nachtrag 1; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
			55 - 110	195/55R15-84		11A; 22I
				205/50R15-85		11A; 22B; 24J
				215/45R15-84		11A; 22I; 24J
	110	195/50R15	631			
P 10	F499/1	55 - 92	195/50R15-82	11A; 24J	ab Nachtrag 2; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
				195/55R15-84		11A; 22I; 24J
			55 - 110	205/50R15-85		11A; 22B; 24J
				215/45R15-84		11A; 22I; 24J
	110	195/50R15	11A; 24J; 631			
			195/55R15	11A; 22I; 24J; 51G		
P11	e11*93/81*0060*..	66 - 96	185/65R15-88	11A; 22I; 662	bis e11*93/81*0060*01; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
			66 - 110	195/60R15-88		11A; 22I
				205/50R15-85		11A; 21P; 22I; 24J
				205/55R15-87		11A; 21P; 22I; 24J; 366
			225/50R15-90	11A; 21P; 22B; 24J; 24M; 366; 57I		
P11	e11*93/81*0060*..	66 - 103	185/65R15-88	662	ab e11*93/81*0060*02; Kombi; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
				195/60R15-88		11A; 22I
				205/50R15-85		11A; 22I; 24J
				205/55R15-87		11A; 22I; 24J
			225/50R15-90	11A; 21P; 22B; 24J; 366; 57I		
P11	e11*93/81*0060*..	66 - 103	185/65R15-88	662	ab e11*93/81*0060*02; Limousine; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
			66 - 110	195/60R15-88		11A; 22I
				205/50R15-85		11A; 22I; 24J
				205/55R15-87		11A; 22I; 24J
			225/50R15-90	11A; 21P; 22B; 24J; 24M; 366; 57I		
W 10	e1*93/81*0010*.., F532	55 - 85	195/55R15-84		10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
				195/60R15-86		11A; 22B
				205/50R15-85		11A; 22B; 24J
				205/55R15-87		11A; 22B; 24J

Verkaufsbezeichnung: **NISSAN 200 SX**

Fahrzeugtyp	Betriebserlaubnis	kW	Reifen	Auflagen zu Reifen	Auflagen	
S 13	E999	124	195/60R15	10N; 51G	10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 72I; 73C; 74A; 74P	
				205/55R15-87		
				225/50R15-90		11A; 69I

**Gutachten 366-1335-97-MURD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44036**

ANLAGE: 26 NISSAN
Hersteller: Borbet GmbH

Radtyp: E 70535
Stand: 15.04.2000



Seite: 3 von 5

Auflagen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 10N) Gegebenenfalls aufgeführte Fabrikatsbindungen in den Fahrzeugpapieren sind beizubehalten.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengrößen in den Fahrzeugpapieren bei der nächsten Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle unter Vorlage der Allgemeinen Betriebserlaubnis bzw. der Abnahmebestätigung nach §19 Abs. 3 der StVZO berichtigen zu lassen.
- 11G) Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muß eine Allgemeine Betriebserlaubnis vorliegen; gegen die Verwendung der Rad/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.
- 21B) Durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausauschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 21P) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der vorderen Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22F) Durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Gegebenenfalls ist durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausauschnittkanten bzw. der Kunststoffinnenkotflügel eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

**Gutachten 366-1335-97-MURD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44036**

ANLAGE: 26 NISSAN
Hersteller: Borbet GmbH

Radtyp: E 70535
Stand: 15.04.2000



Seite: 4 von 5

- 24J) An den vorderen Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 24M) An den hinteren Radhäusern ist die ausreichende Radabdeckung zu prüfen und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen wieder herzustellen.
- 366) Gegebenenfalls ist durch Begrenzen des Lenkeinschlages oder durch Nacharbeit der vorderen Radhäuser im Bereich der Radinnenseite eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 51A) Der vom Fahrzeughersteller (siehe Betriebsanleitung oder Reifenfülldruckhinweis am Fahrzeug) bzw. Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen ist.
- 54A) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeigen von Geschwindigkeitsmesser und Wegstreckenzähler innerhalb der zulässigen Toleranzen liegen. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen in den Fahrzeugpapieren zu berücksichtigen.
- 57I) Folgende Rad/Reifen-Kombination ist zulässig:
- | | |
|--------------|--------------|
| | Reifengröße: |
| Vorderachse: | 205/55R15 |
| Hinterachse: | 225/50R15 |
- Die erforderlichen Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten.
Am Fahrzeug sind nur Reifen eines Herstellers, Profiltyps und einer Geschwindigkeitskategorie zulässig.
- 631) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die ausreichende Tragfähigkeit der Reifengröße erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 662) Es ist eine Bestätigung des Reifenherstellers über die Montierbarkeit der Reifengröße auf dieser Felge erforderlich; der Nachweis der Eignung ist bei den Fahrzeugpapieren mitzuführen.
- 691) Es sind nur solche Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 5 mm zwischen Reifen und Fahrwerks-, Lenkungs- bzw. Karosserieteilen vorhanden ist; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 721) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

**Gutachten 366-1335-97-MURD/N5
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 44036**

ANLAGE: 26 NISSAN
Hersteller: Borbet GmbH

Radtyp: E 70535
Stand: 15.04.2000



Seite: 5 von 5

NAK) Es sind nur solche Reifenfabrikate zulässig, bei denen ein Mindestabstand von 4 mm zwischen Reifen und geöffneter Seitentür vorhanden ist; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.